Bleib mir weg mit dem SCHE

von Martin Rus

BLEIB MIR WEG MIT DEM SCHEISS

2017

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

VORWORT	1
Was du in der Schule nicht lernst	4
Warum du dich selbst bezahlen solltest	5
Social Media Kanäle Facebook	16
Schlusswort	18

VORWORT

VERRÜCKTE WELT

Hallo lieber Leser.

durch Zufall bin ich auf die Idee gekommen, ein EBOOK zu schreiben, dass dir hilft kinderleicht durch die Finanzwelt zu kommen und dir dein erstes finanzielles Polster zu schaffen. Seit einigen Jahren bin ich erfolgreich in der Finanzbranche integriert. Meine erste Ausbildung habe ich als drittbester Friseurlehrling, in einer Überzahl von Mädels, abgeschlossen.

Zu meiner Zeit gab es auch noch den Dienst an der Waffe, den ich verweigert habe und als Zivi absolviert habe – im Anschluss meiner Ausbildung natürlich. Es waren keine leichten Jahre, doch es sind die Jahre in denen ich am meisten gelernt habe. Zudem muss man auch erwähnen, dass mein Auszug aus dem Elternhaus mit frischen 17 Jahren dazu beigetragen hat. Mit anfänglichen 280 Euro und der Steigerung im 3. Lehrjahr auf 325 Euro Gehalt, konnte ich keine großen Sprünge machen.

In dieser Zeit ist mir aufgefallen, wie sehr wir auf Geld angewiesen sind. "Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts…" ist seit langem mein Leitspruch.

Oft bekomme ich die Frage gestellt: "Martin, wie bist du eigentlich in diese Branche gerutscht?" Nun, in so Neun "Zivi Monaten" hat man genug Zeit sich Gedanken zu machen, was die Zukunft bringen soll. GELD VERDIENEN – das war mein Ziel! Egal wie und egal wo! Diverse Bewerbungen und Vorstellungsgespräche später, landete meine Wenigkeit bei einer Leiharbeitsfirma in Amberg i. d. Oberpfalz. Mein Job war es seit dem Zeitpunkt als Bauhelfer – ihr werdet es euch denken können – am Bau zu helfen. Problem dabei war nur... ich hatte extreme Höhenangst! Was davor nicht zu Wort kam war, dass man als Bauhelfer extrem schwere Bauteile z.B. große Glasfenster in schwindelerregender Höhe auf einem meterhohen Gerüst, einbauen musste. Mein Kampfgeist redete mir ein: "Daran gewöhnst du dich noch... Hab dich nicht so... Andere schaffen es doch auch..." Doch 2-3 Monate drauf habe ich es aufgegeben. Aus Frust rauchte ich 1-2 Schachteln Zigaretten. Essen war nicht so wichtig und der Umgang auf so einem Bau, istzwar von Firma zu Firma unterschiedlich, aber mehr als Menschenverachtend.

Entschlossen, traf ich die Entscheidung die "Firma für moderne Sklaverei" zu kontaktieren, mit der Bitte um eine andere Stelle. Über die Produktionsbranche hört man immer, dass man für die Arbeit, bei der man Tag für Tag das Selbe tut, gutes Geld bekommt. Das war nun mein Anspruch an dieses Unternehmen – eine Stelle als Produktionsarbeiter! Siehe da... Noch am selben Tag erreichte mich die Nachricht für den Job, der am Tag drauf schon begann.

Mit der Vorstellung, endlich viel Geld zu verdienen, sollte ich daneben liegen. Es war nichts! Gute 900 Euro Verdienst, war immerhin schon ein Sprung zu 325, aber nicht das was ich geplant hatte. In dem Monat darauf, dachte ich mir ich arbeite genauso hart wie alle anderen, bin teilweise viel fleißiger als andere und bekomme nur die Hälfte. Die Bewerbung war schnell aufgesetzt. Mit eisernem Willen ging ich mit meiner Bewerbung ins Personalbüro und verlangte die Festanstellung. Die Reaktionen konnten nicht unterschiedlicher sein. Einerseits wurde ich belächelt, andererseits fragende Blicke...

Lange Rede kurzer Sinn: In der Regel dauerte es 6 - 12 Monate bis ein "Leiharbeiter" einen befristeten Vertrag bekam, jedoch nicht so bei mir. Zwei Monate später hatte ich die Zusage, nach dem dritten Monat befristet zu werden und so war's auch!

Die Produktionsfirma, die Sitze für diverse Landmaschinen und Fahrzeuge herstellte, befristete mich genau zweimal ein halbes Jahr. Danach hatte ich die Schnauze wieder voll – das Spiel von vorne.

Bewerbung, der Gang ins Büro, die Entschlossenheit... diesmal hab ich lange auf eine Antwort warten müssen. Das Gerücht ging rum, dass das Unternehmen zu dieser Zeit eine schlechte Auftragslage hätte. Doch trotz der wirtschaftlichen Lage war es soweit! Knapp zwei Monate später hatte ich die Zusage! Vom Friseur zum Leiharbeiter, der sich zum unbefristeten Produktionsmitarbeiter hochgearbeitet hatte. Soweit so gut...

Dieser Job hat mich Zweieinhalb Jahre meines Lebens gekostet. Klar, ich hatte immer wieder den Gedanken: "Soll das alles gewesen sein? Ist das der Job den man sein ganzes Leben lang machen kann? Nein – natürlich nicht!"

Schon als kleiner Junge wusste ich, dass ich später einmal "Millionär" sein will. Hab natürlich angefangen Bücher zu lesen, vor allem in Richtung Persönlichkeitsentwicklung. Doch der Einstieg in diese Welt des Mindsets (Gedanken Kontrolle) war mit Siebzehn Jahren damals ein Film Namens "*The Secret – Das Geheimnis*", den ich hier an dieser Stelle auch jedem empfehle. Er hat mein komplettes Leben auf den Kopf gestellt und mir wurde in dem Augenblick übrigens auch bewusst, warum etwas grade eben so ist, wie es ist und warum nicht.

Zurück zur eigentlichen Sache... Zweieinhalb Jahre später, grade erst 22 geworden traf mich ein Schicksalsschlag – Ich wurde berufsunfähig! ZWEIUNDZWANZIG JAHRE ALT und konnte den "gut bezahlten" Beruf, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben. Könnt ihr euch vorstellen, wie das ist? Meine Existenz war gefährdet... Es zog mir buchstäblich den Boden unter den Füßen weg! Ein Arztbesuch folgte dem anderen, Spezialisten über Spezialisten, eine Überweisung jagte die andere... Ich dachte wirklich, dass es jetzt endgültig vorbei ist. Keine Lust mehr immer wieder von vorne anfangen! WIESO ICH?! Aber alles kein Problem, dachte ich mir...

Wie gut das wir einen Vertreter für Versicherungsprodukte hatten! Schließlich hatte ich vor meiner Ausbildung eine BERUFSUNFÄHIGKEIT SVERSICHERUNG abgeschlossen. Eines der wichtigsten Produkte, je nach Berufsgruppe und finanziellen Möglichkeiten. Hier wird eine Rente abgeschlossen, die im Fall der Berufsunfähigkeit gezahlt wird. Sobald man 50% des aktuellen Berufes nicht mehr ausüben kann, sollte diese greifen. Voller Euphorie wollte ich nun meine Leistung in Anspruch nehmen und meldete es der Gesellschaft. Ich sollte mich zu früh freuen, als ich schließlich Post von dem Versicherungsunternehmen erhielt:

"Sehr geehrter Herr Rus,

mit dem Schreiben vom xx.xx.2013 haben wir nach sorgfältiger Prüfung festgestellt, dass Sie die vorzeitige Anzeigepflicht verletzt haben... "

Auf gut Deutsch heißt das, dass ich in Gegenwart meiner Mutter beim gemeinsamen Ausfüllen des Antrags mit dem Vertreter gelogen haben soll. Nie im Leben! Stink sauer hatte ich diesen angerufen: "Was soll denn der Scheiß? Das war soklar, dass die nicht zahlen… ich will meine Rente! Spinnt ihr?" Seine Antwort dazu: "Du musst einfach nur nochmal zum Arzt gehen und dir ein neues Attest holen…" Da war irgendwas faul. Kein Wort hab ich dem geglaubt und in dem Moment hatte ich beschlossen es auf eigene Faust zu regeln.

Da ich eine Umschulung gestartet hatte, suchte ich nach einen Nebenjob, mit dem ich mich über Wasser halten wollte. Genau zu dem Zeitpunkt wurde ich über eine Bekannte auf eine Möglichkeit angesprochen, mit der ich sehr viel Geld einsparen könnte. "Bleib mir Weg mit dem Scheiß – da hab ich genug Ärger im Moment", waren meine Worte.

Ein paar Tage später postete ich eben auch in Facebook, dass ich einen Nebenjob suchte und auch hier meldete sich wieder jemand! Stellt euch vor, es war die selbe Person wie oben genannt. Ein Vorstellungsgespräch bei einem großen Finanzdienstleiter, war nicht gerade in meiner Planung enthalten, doch einen Versuch wert.

Ab hier wendete sich das Blatt. Die gleiche Story, wie ich es euch eben im letzten Absatz erzählt hatte, habe ich auch den Leuten des Unternehmens präsentiert. Sie haben alles in die Wege geleitet, Schreiben aufgesetzt, Telefonate geführt, Antragskopien angefordert und jetzt kommt der Oberhammer: DIE GESUNDHEITSFRAGEN WAREN ALLE MIT "NEIN" BEANTWORTET! Von diesen Fragen hatte ich zuvor nie gehört, geschweige denn gesehen! Auch die Größe und das Gewicht waren nicht so wie ich sie angeben würde, aber wir wollen mal nicht kleinlich sein. Niemals hätte ich das gedacht... "Der beste Freund meiner Eltern" "...den kennen wir schon seit dem wir in Deutschland sind, der macht das schon!" Na klar... ich hab's gesehen!

Das Ergebnis: Innerhalb von zwei bis drei Wochen hatte ich knapp 3500 – 4000 Euro auf meinen Konto! Die eingezahlten Beiträge, die ich jahrelang umsonst gezahlt hatte, waren das Ergebnis einer sehr anstrengenden Prozedur! Schwacher Trost... Doch das war mein Schlüsselmoment, denn ich habe sofort den Entschluss gefasst: "Das was ihr da macht, möchte ich auch machen!"

Und jetzt?!

Bin ich seit 2013 erfolgreicher Finanzcoach und Berater in Hinsicht auf Privatpersonen und natürlich auch Unternehmer. Aber genug zu meiner Person! In diesem Workbook geht's um DICH...



Was du in der Schule nicht lernst

Wir alle waren in der Schule oder sind es immer noch... Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Biologie, Chemie, Englisch, Latein, Handwerk, Hauswirtschaft, Sport u.v.m. Fächer die jeder kennt. Ich behaupte nicht, dass diese Fächer nicht wichtig sind, aber das einzige Fach, das wir wirklich in der "echten Welt" brauchen ist die Mathematik.

Das soll jetzt kein Aufruf sein, die Schule zu schmeißen und auf gut Glück versuchen es selbst zu schaffen. Die Basis muss sein, also strengt euch an, sodass ihr zumindest einen qualifizierten Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Tasche habt.

Du brauchst Mathe immer und immer wieder...

- Beim Einkaufen
- Beim Verkaufen
- An Tankstellen
- Beim Haus bauen
- In der Arbeit
- In der Küche
- Sport / Punkte zählen
- Musik / Takte
- Und das wichtigste ist wenn der Lohn kommt

Ein bisschen Spaß muss sein! Doch auch hier solltet ihr euren Gehaltszettel überprüfen können.

FINANZEN sind ein trockenes Thema. Keiner will sich damit befassen und trotzdem kommen wir nicht drum herum! Wer immer nur auf andere "Finanzprofis" aus seiner Familie hört, kann auch nie außergewöhnlich viel Geld auf die Seite packen. Die meisten sind es doch gar nicht gewohnt, verdammt viel Geld zu verdienen oder auch zu sparen. Warum? Ganz einfach, weil die meisten gewohnt sind für jemanden anderen zu arbeiten und zwar von 8 – 16 Uhr, Montag bis Freitag, Woche für Woche! "Wenn am Ende des Monats Geld übrig bleibt leg ich was zur Seite…" Diese Vorgehensweise bekommt man dann auch in die Wiege gelegt. Zurück zum Job: Arbeitest du lieber 8 Stunden für jemanden anders oder wäre es nicht geiler 12 Stunden, aber dann für sich selbst zu arbeiten und auch nach dieser Leistung bezahlt zu werden?! Mit dem Verdienst kann man dann eine gewisse finanzielle Sicherheit schaffen. Aber das ist ein anderes Thema. Ohne persönlich werden zu wollen, kenne ich wenige in meinem Alter, die wissen wie man sich Vermögen richtig aufbaut oder auch wenige die es schon ansatzweise geschafft haben Rücklagen zu bilden. Dabei sind es ganz einfache Tipps die wahre Wunder bewirken und stell dir vor – du bekommst sie genau… warte… Jetzt!

TESTE DICH SELBST: Kann ich ab heute ohne neue Einnahmen 6 Monate von meinen Rücklagen leben?

Warum du dich selbst bezahlen solltest

BEZAHLE DICH SELBST!

Viele gehen in die Arbeit, um ihre...

- Miete zu bezahlen (also den Vermieter)
- Rechnungen zu bezahlen (Gesellschaften, Anbieter, Versandhäuser)
- Einkäufe zu bezahlen (Discounter, Supermärkte, Fachhändler)
- Studios zu bezahlen (Fitness, Foto, Sonnenbank)
- Schulden zu bezahlen (Banken, Familie, Gläubiger)
- Gelüste zu bezahlen (Tabak, Alkohol, Spiele)
- Usw.

..und keiner kommt auf die Idee sich selbst erst einmal zu bezahlen. Wir bezahlen, wenn Anfang oder Mitte des Monats der Verdienst auf dem Konto landet, immer erst alle Anderen! Das ist der größte Fehler.

"Wenn am Ende des Monats was übrig bleibt, leg ich davon was auf die Seite!" Kennt ihr das? Das mag in vereinzelten Fällen funktionieren... In den meisten Fällen jedoch nicht. Denn je mehr Geld ihr auf dem Girokonto habt, desto mehr davon gebt ihr aus und am Ende bleibt nichts übrig – Wieder nichts auf der "hohen Kante"...

DAS 2-KONTEN MODELL

Also fange am besten gleich damit an oder spätestens zur nächsten Gehaltsfälligkeit!

10 %

…jedes Gehaltes, jeder Einnahme, der Kohle die ihr von Oma zum Geburtstag bekommt… Wirklich von allem was rein kommt, legt ihr ab sofort weg. Richtet euch dazu ein Tagesgeldkonto oder Sparkonto ein, am besten ohne Gebühren und überweist 10% davon auf das andere Konto.

Tipp: Als Angestellter oder Arbeiter ist das ganz einfach. Richtet euch einen Dauerauftrag gleich zum Anfang des Monats ein! Wenn ihr Onlinebanking habt, online und wenn nicht dann dauert das bei eurer Bank höchstens 5 Min.

Als Selbstständiger oder Unternehmer könnt ihr das auch tun. Mit einem festen Betrag bzw. 10% der niedrigsten Auszahlung oder des niedrigsten Umsatzes und wenn es mehr wird – Erhöhen!

Zum Verständnis:

- Von 1.000 Euro nehmt ihr 100 Euro und bezahlt euch selbst
- Von 5.000 Euro nehmt ihr 500 Euro und bezahlt euch selbst
- Von 20.000 Euro nehmt ihr 2.000 Euro und bezahlt euch selbst

UND JA...

Von 250 Euro nehmt ihr 25 Euro und bezahlt euch selbst

Egal wie hoch oder niedrig euer Verdienst ist, ihr zieht davon 10 Prozent ab und legt es auf die "hohe Kante"

Ihr solltet mit dieser Methode, soviel Geld sparen, dass ihr damit 6 Monate überleben könntet ohne einen einzigen Cent zu verdienen. Quasi erst einmal einen "Notgroschen" ansparen.
Alles darüber hinaus, ist dann Geld das du auch mal verwenden kannst um dir einen Wunsch zu erfüllen.

Wichtig hierbei ist: BELOHNT EUCH MIT EINEM WUNSCH, WENN IHR ETWAS GESCHAFFT HABT!

Hier ein Beispiel: Ihr wollt in einer bestimmten Zeit (z.B. 5 Wochen) eine bestimmte Anzahl an Kilo verlieren (z.B. 5 Kilo). Wenn ihr Wunschgewicht erreicht habt, belohnt ihr euch mit einem richtig tollen neuen Outfit einer Marke, die ihr sonst nie kaufen würdet, weil sie euch zu teuer ist.

Meistens ist es so:

"Die Waschmaschine hat den Geist aufgegeben, ich brauche aber unbedingt noch Winterreifen und der Urlaub muss jetzt eigentlich auch schon bezahlt werden… Oh nein, immer kommt alles auf einmal!" Genau das sollte dir dann nichts ausmachen. Wenn du genügend Rücklagen hast, kann kommen was will… und auch mal eine schöne lange Urlaubsreise!

TESTE DICH SELBST: Wieso habe ich keine Rücklagen? Wie viel sind 10% meiner Einnahme?

DIE 10 BESTEN TIPPS UM RICHTIG VIEL GELD ZU SPAREN

- 1. 10% JEDER EINNAHME AUF EIN SEPERATES KONTO LEGEN
- 2. VERGLEICHEN VERGLEICHEN VERGLEICHEN
- 3. WEG VON "1-PRODUKT-BERATERN"
- 4. KRANKENKASSE WECHSELN UM GELD-PRÄMIEN ZU KASSIEREN
- 5. ÖFTER MAL ZUR DISCOUNTMARKE GREIFEN
- 6. EINKAUFSZETTEL SCHREIBEN ANSTATT PLANLOS ZUGREIFEN
- 7. UNNÖTIGE GEGENSTÄNDE VERKAUFEN
- 8. TRINK MEHR WASSER ANSTATT MÜLL
- 9. HÖR AUF ZU RAUCHEN
- 10. LIES MEHR ANSTATT FERN ZU SEHEN
- 11. FREUNDE ZUM ESSEN NACH HAUSE EINLADEN
- 12. NIMM DEINE BROTZEIT VON ZU HAUSE MIT
- 13. WEITERE LASTER STREICHEN
- 14. ACHTE AUF QUALITÄT BEI GERÄTEN
- 15. MACH REGELMÄßIG EINEN "KOSTEN-OUICK-CHECK"
- 16. WEITERE 10% AUF EIN SEPERATES KONTO LEGEN
- 17. MISTE DEINEN KLEIDERSCHRANK AUS
- 18. ANBIETER VERGLEICHEN
- 19. NUTZ DEINE ZEIT SINNVOLL
- 20. SETZ DICH EIN ZIEL
- 1. Diesen Tipp habe ich bereits auf den vorherigen Seiten erläutert, damit seid ihr schon einmal gut bedient.
- 2. Vergleichen wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. In welchem Bereich? In jedem! Egal ob das im Bereich Lebensmittel ist, oder an der Tankstelle, beim Klamotten shoppen, beim Friseur, bei den Stromanbietern oder auch Versicherungen...
 - Unser Markt ist überflutet von Produkten und Anbietern. Genau deshalb ist es wichtiger als je zuvor. Ein genaueres Hinsehen beim Einkauf z.B. muss es nicht

immer die "teure" Cola sein, es reicht auch die andere, ohne jetzt die einzelnen Marken persönlich anzugreifen. Aber sie schmecken nahezu gleich. Jedoch auch bei den Kleidungsstücken muss es nicht immer eine 120 Euro Hose sein. Für dieses Geld bekomme ich 2 Outfits und es hält genauso lange, wenn ich es pfleglich behandle. Ebenfalls ist es bei der Tankstelle, denn auch hier gibt es massive Unterschiede. Probiert es aus, dabei helfen auch gerne kostenlo se Apps unter dem Namen "günstig Tanken". Zu den Punkten Stromanbieter und Versicherungen komme ich in den nächsten Punkten zu sprechen.

- 3. "1-Produkt-Berater" ist kein richtiges Wort, jedoch glaube ich versteht jeder was ich meine. Die ältere Generation (Oma, Opa, Tante, Onkel und auch teilweise die Eltern) sind es nicht anders gewohnt, denn sie sind in einer Zeit aufgewachsen in denen Lebensversicherungen noch bis zu 4% Zins hatten. Da war es üblich, dass Vertreter an der Tür geklingelt oder angerufen haben, um neue Kunden zu werben und sie mit allen Produkten von ein und der selben Gesellschaften einzudecken.
 - "Wir sind schon immer bei der Gesellschaft XY …"
 Grundsätzlich auch nicht verkehrt, wenn man eine Vertrauensperson hat.
 Jedoch haben sich die Zeiten geändert und es ist statistisch erwiesen, dass man durch die Wahl von verschiedenen Produkten enorm viel Geld einsparen kann!
 Hierzu gibt es viele Versicherungsmakler die eine bestimmte Auswahl haben, jedoch empfehle ich persönlich einen Ansprechpartner der komplett unabhängig ist und weitaus mehr als nur Versicherungen macht. Das hat zum Vorteil, dass die Finanzverträge an den kompletten Haushalt angepasst werden. Hierzu gibt es Unternehmensberater für den privaten Haushalt. Auch wenn sich das jetzt nach Werbung anhört, bin ich der felsenfesten Überzeugung, dass nur ein Ansprechpartner der einen kompletten Überblick über die Gesamtsituation hat, euch zu 100% richtig und kundenorientiert beraten kann!
- 4. Mit dem Wechsel der Krankenkasse, was zu meinen Aufgaben gehört, spart ihr euch heutzutage wieder enorm viel Geld. Angestellte bezahlen die Krankenkasse von ihrem Bruttolohn und zwar prozentual. Hierzu bieten viele verschiedene Krankenkassen noch bessere Leistungen, zudem auch Bonusprogramme die Geldprämien ausschütten, wenn man z.B. drei Voraussetzungen von fünf erfüllt.

Selbstständige und Gutverdiener haben zudem die Möglichkeit von der Gesetzlichen in die Private Krankenversicherung zu wechseln. Das macht teilweise mehr als 50 % an Einsparungen, inkl. viel besseren Leistungen.

- 5. Ich weiß, dass das nicht immer moralisch die beste Meinung ist, aber hier geht's auch nicht um die Moral, sondern um eure Kohle. Hier gibt es eben auch riesige Unterschiede und was den Geschmack angeht, so denke ich ist es oft auch Kopfsache. Probiert es doch einfach aus!
- 6. Ein Einkaufszettel kann bares Geld sparen. Menschen sind dazu ausgelegt "Anweisungen" zu befolgen. Schreibt ihr euch oder euer Partner euch einen Zettel mit den notwendigen Besorgungen, neigt man dazu auch nur das zu kaufen. Ohne Zettel irrt man oft planlos durch den Supermarkt und kauft am Ende mehr als man wirklich braucht und wenn man nach Hause kommt, stellt man fest, dass man schon von den Malen zuvor schon einen ganzen Vorrat hat.
- 7. Es sind Dinge die einem nicht gleich ins Auge fallen. Diese unnötigen Gegenstände sind z.B. alte DVD Player, CDs, Spiele, Geschirr, Klamotten, Schulsachen, alte Handys, Gameboys, Fahrräder, Inliner, Schuhe, ...
 Bevor es im Schub oder im Schrank sinnlos herum liegt oder einstaubt, könnt ihr ebenso anderen Menschen damit eine Freude machen. Hier mal ein 20er, da ein 10er und schon kommen hunderte von Euro zusammen. Beim Verkauf helfen dabei kostenlose Portale wie ebay-kleinanzeigen oder Apps wie shpock.
- 8. Wasser statt Müll trinken das klingt sehr plump. Jedoch tut ihr nicht nur eurem Körper etwas Gutes, sondern auch dem Geldbeutel. Vergleicht doch mal wieder, was euer "Standard-Getränk" kostet z.B. Eistee, Limo, Cola… und was das Wasser im Einkaufsladen kostet. Rechnet das auf einen Monat hoch mit 3 Liter Flüssigkeit am Tag ihr werdet überrascht sein.

- 9. Rauchen schadet nicht nur eurer Gesundheit, sondern auch eurem Konto. Ich selber habe vor Jahren das Rauchen aufgehört, auch ich habe es wegen dem finanziellen Aspekt her getan. Zudem war ich auch so erkältet, dass ich die Folgen des Rauchens spüren durfte. Aktuell kostet die Schachtel um die 6 Euro... 6 Euro am Tag x 30 Tage im Monat x 12 Monate = 2160 EURO !!! Stell dir mal vor du legst diese Summer die nächsten 20 Jahre weg = 43200 EURO !!! Rechne gerne nach.
- 10. Du hast bereits den ersten Schritt getan, indem du dir dieses E-Book geholt hast. Das ist eine der besten Investitionen, die du tätigen kannst. Mal angenommen, du setzt nur die Hälfte der hier genannten Tipps um. Dann hat sich doch die Zeit gelohnt, die du nicht vor dem TV verbracht hast. Zum einen, weil da überwiegend Sachen zum hundertsten mal laufen und zum anderen, weil nur noch Sendungen laufen, die die Menschheit verdummen. Bücher verbrauchen übrigens keinen bzw. viel viel weniger Strom... (Kindle, Tablet,...)
- 11. Jeder von euch kennt das: "Hey Martin, machst' n du heute Abend? Gehen wir da oder dort hin essen." Hier will ich nicht als Moralapostel da stehen, aber überleg mal was so ein Essen kostet?! Hin und wieder ist das kein Problem, zu oft macht gibt man in diesem Bereich eine Menge Geld aus. Vorspeise + Hauptgericht + was zu Trinken darf nicht fehlen (x2 da ein Getränk nicht reicht) + evtl. noch eine Nachspeise (Eis geht immer ...) = ca. 20-30 Euro pro Person Denk mal drüber nach
- 12. Dieser Punkt knöpft ein bisschen an Punkt 11 an. Mittagspause kurz mal was bestellen immerhin tun das alle Kollegen. Klar auch hier muss man es nicht übertreiben, macht aber Sinn. Nimm dir doch dein Essen von zu Hause mit. Bevor du dir die Nudeln beim Italiener bestellst und 7-8 Euro bezahlst könntest du auch davon 3 Packungen Nudeln kaufen, inkl. Tomatensoße und Käse. Das hält dann aber eine Woche, je nachdem wie viel du auf einmal isst. Das spart dich nicht nur Geld sondern macht übrigens auch Spaß, wenn man selbst was kreiert. Lass es doch ab und zu auch mal was gesundes sein!
- 13. Laster ablegen ist immer schwierig und sieht nicht jeder ein. Doch während die einen 100 Euro am Wochenende in der Diskothek oder beim feiern für Alkohol ausgeben, arbeiten andere sinnvoll an Ihrer Zukunft.

So einfach spart man 100 Euro in nur wenigen Stunden. Du kannst auch ohne Alkohol Spaß haben und solltest du andere Suchtmittel konsumieren, rate ich dir auch davon ab. Dein Körper wird es dir irgendwann danken, ebenso wie dein Geldbeutel. Mach eine Rechnung zur Rente hin.

100 Euro x 12 Monate x (XY)40 Jahre = 48.000 Euro Ohne Zinsen und Renditen

- 14. Diese Erfahrung durfte ich selber machen die Qualität der Geräte sollte eins der wichtigsten Merkmale beim Kauf sein. Meine Wenigkeit schaut auch immer auf die Kohle, somit legte ich weniger Wert auf Qualität um Geld zu sparen. Das Gegenteil ist nämlich der Fall: Wenn du das Marken Gerät nimmst, ist die Erfahrung, dass dieses älter wird. Somit muss man in dem Zeitraum, in dem man zwei "Billig-Geräte" kauft, gibt man ein Drittel weniger aus beim Kauf der Qualitätsware. Trotzdem ist wichtig zu vergleichen!
- 15. "Kosten-Quick-Check" ist nicht anderes wie sich eine Tabelle zu erstellen und diese in zwei drei Bereiche zu teilen. Privat Beruf Liquidität(Rücklagen) um zu sehen wie hoch die monatlichen Ausgaben überhaupt sind. Viele begehen den großen Fehler: Sobald die Einnahmen steigen, passen sie Ihre Ausgaben an. Wichtig ist zu wissen: Wie viel muss monatlich rein kommen, damit ich meine KOSTEN gedeckt habe. Es ist immer wieder erstaunlich wie vielen gar nicht bewusst ist, wie ihre eigenen Einnahme- / Ausgabesituation aussieht.
- 16. Hier kommen wir zum sehr schönen Teil, auch wenn es im ersten Moment nicht danach klingt. Zu Anfang haben wir schon ein Konto eingerichtet, mit dem wir uns zwar selbst bezahlen, aber es ist ein RÜCKLAGEN-KONTO oder auch GELDMAGNET-KONTO genannt. "Je mehr Geld du anhäufst, desto mehr wirst du empfangen…!"
 - Das Konto hier ist dein SPAß-KONTO! Hier ist das Geld drauf, das zum Spaß haben gedacht ist. Schmuck, Luxusartikel, Filme, Abenteuer, Urlaub, Felgen, etc. JA man muss sich auch belohnen können und das Leben genießen, das gehört mit dazu und sollte man auch nicht missen müssen.
 - Nimm weitere 10% und pack diese auf ein ANDERES separates Konto! Quasi den gleichen Betrag nochmal wie in Punkt 1.
- 17. Kleiderschrank ausmisten für einen guten Zweck! Oft fällt einem nicht auf wie viele Sachen man schon eine Ewigkeit nicht an gehabt hat. Auch mir geht es noch oft so. Sortiere aus und du wirst staunen wie viel Platz du hast. Den

Verkauf kannst du auch entweder über ebay-kleinanzeigen.de oder Kleiderkreisel o.a. tätigen. Die Einnahmen packst du natürlich entweder auf die Konten oder spendest es an Einrichtungen die es brauchen. Du kannst natürlich auch direkt die Kleidung spenden, wenn du dir den Aufwand wiederum sparen willst. Aber du wirst sehen du gewinnst ein super Gefühl! "Gib und dir wird gegeben…!"

- 18. Anbieter vergleichen kannst du in jedem Bereich. An Tankstellen, beim Reisen, bei Geräten, in der Ernährung, beim Einkauf, Mobilfunkanbieter, Stromanbieter, Bankprodukte wie Konten, Baumaterial, Kosmetik, Friseur, Versicherungen, ... Wichtig ist: VERGLEICHEN!
- 19. Immer wieder habe ich das Gefühl gehabt, dass wenn ich vor der Glotze gesessen bin, zum fünften mal die gleiche Sendung sehe, weil sie sich wiederholt, das ist Zeit "verschwende". Was habe ich davon? Kann ich in dieser Zeit etwas anderes tun? Wie nutze ich meine Zeit sinnvoll?

 Lies ein Buch, tu Dinge die du schon immer tun wolltest, erledige Aufgaben, die du ewig schon vor dir hinschiebst. INVESTIERE IN DICH SELST!

 Es zahlt sich irgendwann einmal aus, wenn ihr an einer Idee gearbeitet habt, die auf einmal real wird und evtl. die Geschäftsidee des Jahrhunderts und ihr werdet Einkommensmillionär oder seid auf dem besten Weg dort hin.

 Klar, nicht jeder hat das Ziel Millionär zu sein, aber ich für meine Person will einen Fußabdruck hier auf dieser Welt hinterlassen. Jeder braucht etwas was ihn antreibt morgens aufzustehen oder weiter zu machen.
- 20. Wo wir auch beim letzten und wichtigsten Tipp sind. DEIN ZIEL!

 Definiere ein Ziel, dass du mittel- und langfristig erreichen willst egal in welchem Bereich. In dem Fall sprechen wir von dem finanziellen Ziel.

 Beantworte folgende Fragen:

Wie viel Geld möchte ich auf der Seite haben? - 20.000 Euro Bis wann möchte ich diesen Betrag erreichen? - Bis 24.12.2025 Warum will ich dieses Ziel erreichen? - Ich möchte damit eine vermietete Wohnung anzahlen

Was werde ich dafür umsetzen? Ich werde 150 Euro auf das eine und 150 Euro auf das andere Konto sparen. Rauchen beende ich sofort und ich wollte mich schon immer gesünder ernähren, kaufe nur noch Wasser zum trinken und Tee.

Du wirst vielleicht nicht jeden Tipp sofort umsetzen können. Das musst du auch nicht, doch nimm dir für den Anfang zwei bis drei davon raus und fang damit an. Dieses Buch soll dich dabei unterstützen, diese Sachen umzusetzen. Nimm es immer wieder her ... Arbeite mit einzelnen Seiten und wiederhole die Schritte auch gerne mehrmals.

TESTE DICH SELBST: Welchen dieser Punkte kann ich sofort umsetzen? SETZ ES SOFORT UM!

WORKBOOK

Hier findest du eine vorgefertigte Tabelle um dein Potenzial zu ermitteln. Links schreibst du hin welches Produkt oder in welcher Sache du was einsparen könntest. Bei IST schreibst du auf was du bezahlst, bei SOLL suchst du nach der günstigsten Alternative und bei EINSPARUNG schreibst du die Differenz hin.

Das machst du einen ganzen Monat lang. Am Ende nimmst du die rechte Spalte und zählst sie komplett zusammen. Diese Seite kannst du dir immer und immer wieder ausdrucken. Sei gespannt...

Beispiel

PRODUKTE	IST	SOLL	EINSPARUNG
Privathaftpflicht (Jahresbeitrag)	117,60	55,98	61,62 / Jahr
Stilles Wasser (6er Pack)	0,89 + 0,25 Pfand x 6 Flaschen (6,84)	0,19 + 0,25 Pfand x 6 Flaschen (2,64)	4,20 / Sixpack
Zigaretten (Schachtel)	6,00	0,00	6,00 / Schachtel
Stromanbieter (Monatsbeitrag)	50,00	35,00	15,00 / Monat
Girokonto (Kontoführung mtl.)	4,50	0,00	4,50/Monat
Vergiss nicht die Menge auf den Monat zu rechnen und natürlich Dinge wie Zigaretten auf deine Mengen hochrechnen!			
Privathaftpflicht 61,62 / 12 = 5,31 Euro			5,31
Stilles Wasser (Jede Woche zwei Sixpack) 4,20 * 8 = 33,60 Euro			33,60
Zigaretten (Eine Schachtel am Tag) 6 * 30 Tage = 180 Euro			180,00
Stromanbieter = 15 Euro			15,00
Girokonto = 4,5 Euro			4,50
Insgesamt habe ich eine Ersparnis im Monat von			238,41

DDOD!!//TF	ICT	COLL	FINICDA DUNIC
PRODUKTE	IST	SOLL	EINSPARUNG

KOSTEN-QUICK-CHECK

PRIVAT	BETRAG	BERUFLICH	BETRAG	RÜCKLAGEN	BETRAG
Lebenshaltung				Magnetkonto	
Miete				Spaßkonto	
Nebenkosten				Investitionen	
Versicherung				Sonstige	
Leasing					
Kredite					
Sparverträge					
Mobilfunk					
KFZ					
Sonstige					
GESAMT		GESAMT		GESAMT	

BERUF KOSTEN GESAMT:	
RÜCKLAGEN GESAMT:	
Erklärung: Lebenshaltung = Essen, Trinken, I	Rauchen, Feiern,
Kredite = Ratenkauf TV, Laptop, H	aus, Wohnung
KFZ = Reparatur, Wartung, Reifen,	Tuning
Mobilfunk = Smartphone, Tablet (surfen), Telefonie
Nebenkosten = Strom, Gas, Interne	et(DSL), Heizung, Wasser, GEZ

Sonstiges = Vereine, Mitgliedschaften, Verpflichtungen, Unterhalt

PRIVAT KOSTEN GESAMT:

Social Media Kanäle

Facebook <u>www.facebook.de/kanzleimartinrus</u>

(Page)

Facebook <u>www.facebook.com/martinruscoach</u>

(Person)

Website <u>www.kanzlei-martin-rus.de</u>

Schlusswort

Es bringt natürlich nichts nur etwas zu lesen oder zu hören. Wissen ist gut, aber mit reinem Wissen passiert gar nichts. Angewandtes Wissen ist Macht. Jetzt liegt es an dir – DU MUSST ES TUN!

In diesem Sinne wünsche ich dir viel Spaß bei der Umsetzung. Wenn du Fragen hast, kannst du mich jederzeit kontaktieren. In der vorherigen Seite findest du meine Social Media Kanäle, auf denen du mir folgen kannst oder du trittst direkt mit mir in Kontakt.

Tu mir bitte noch einen gefallen:

Wenn du Erfolge siehst, lass es mich wissen. Wenn du es geil findest, sag es weiter. Mit diesem EBOOK möchte ich so vielen Menschen wie nur irgend möglich helfen – und dafür brauche ich natürlich deine Hilfe. Sag es weiter, verschicke das EBOOK an deine Freunde, um Ihnen zu zeigen wie es funktioniert. Teile es mit Menschen aus deinem Umfeld und Sie werden es dir danken, ebenso wie ich. Vielen Dank schon mal dafür! Du hist ein Gewinner – Vielen Dank für dein Vertrauen!

"Um zu haben was du noch nie gehabt hast-Musst du tun was du noch nie getan hast! "

Martin Rus

VIEL ERFOLG, SPAß UND DURCHHALTEVERMÖGEN WÜNSCHE ICH DIR,

Martin Rus

